

Rundbrief zur Einführung von IServ als digitaler Arbeitsumgebung

Liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Eltern,

endlich ist es so weit: Nun haben auch wir ein, wenn auch vorläufiges, Intranet-Portal bei IServ. Damit verbessern wir – insbesondere in der aktuellen Zeit des „Lernens zu Hause“ – die gegenseitige Erreichbarkeit zwischen Schülerinnen und Schülern und ihren Lehrkräften. Sie alle haben nun eine Schuladresse für den direkten Kontakt per E-Mail. Mittels eines Messengermoduls besteht darüber hinaus u.a. die Möglichkeit zur Echtzeitkommunikation – sowohl im Einzelgespräch als auch in der Gruppe – und auch das Videokonferenztool ist bereits freigeschaltet. Dadurch sollte zum einen der Austausch der Fachlehrkräfte mit ihren Lerngruppen über die Aufgabenbearbeitung einfacher werden, zum anderen sind damit auch neue Formate beim Fernunterricht möglich. Gleichwohl möchte ich vor überzogenen Erwartungen warnen: Die jetzt zwangsläufig erforderlichen Unterrichtsformen können den Präsenzunterricht keineswegs gleichwertig ersetzen – das werden viele von Euch und Ihnen vermutlich schon gemerkt haben. Umso wichtiger ist in der augenblicklichen Situation gegenseitiges Verständnis füreinander. Das betrifft sowohl technische als auch hier und evtl. inhaltliche Defizite, die sich im jetzigen, für uns alle neuen Kontext zwangsläufig ergeben. So wird es auch weiterhin nicht möglich sein, dass Lehrkräfte zu jeder ihrer Unterrichtsstunden von jedem Schüler die Abgabe einer Aufgabe einfordern, um sie zu korrigieren und darauf womöglich noch eine Rückmeldung zu geben. Von daher bitte ich auch auf dem neuen Portal um Datensparsamkeit, damit wir nicht in einem Wust von Dateien den Überblick verlieren. Außerdem bedarf es, bevor sich die Schülerinnen und Schüler zum ersten Mal auf der neuen Plattform anmelden, einiger Hinweise:

1. Auf der Nachrichtenseite von WebUntis (in der Browser-Version nach dem Login) sind die unbedingt zu lesende Nutzungsordnung und ein Leitfaden für die Erstanmeldung bei IServ bereitgestellt. – Beide Dateien findet man später auch noch einmal im Mailaccount wieder.
2. Zur IServ-Seite gelangt man entweder über den entsprechenden Button auf unserer Schulhomepage oder direkt hier: <https://jacobson-gymnasium.schulserver.de> .

Selbstverständlich gibt es IServ auch als App – sowohl für Android- als auch für iOS-Systeme.

Die Hinweise für die jeweilige Form der Erstanmeldung sind dem Leitfaden zu entnehmen.

3. Die Anmeldung sollte möglichst bis zum Monatswechsel erfolgen, damit das System nach dem nächsten Wochenende, also ab 4. Mai verlässlich einsatzfähig ist. Das gelingt selbstverständlich nur, wenn man es regelmäßig auf neue Eingänge von Nachrichten, Aufgaben usw. kontrolliert. – Wenn es technische Schwierigkeiten gibt (auch später) oder man, was eigentlich niemals passieren sollte, sein Passwort vergessen oder verraten hat, hilft eine Mail an die folgende Adresse: admins@jacobson-gymnasium.schulserver.de

4. In der Sekundarstufe I, also in den Jahrgängen 5 bis 9/10, sollen vorerst vor allem das Mailmodul und der Messenger (und ggf. auch das Videokonferenztool) zum Einsatz kommen. Die Aufgaben werden vorerst weiterhin bei WebUntis eingestellt, damit alle Seiten einen gewissen Überblick über das Pensum behalten. Hinsichtlich der Richtzeiten verweise ich noch einmal auf meine „Hinweise für das Lernen zu Hause“:

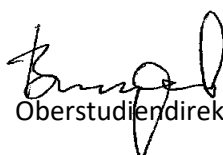
<https://stash.cat/s/msOt17Q6oF?download=true>

In der Sekundarstufe II soll hingegen auch das Aufgabenmodul sofort zum Einsatz kommen. Hier wird – anders als in der Sek. I – auch der Fernunterricht bewertet; darum ist es hier wichtig(er), dass die Schülerinnen und Schüler eine einfache Möglichkeit der Abgabe von Aufgaben haben und diese sich seitens der Lehrkräfte schnell überblicken lässt.

5. Echtzeitkommunikation mit einer ganzen Gruppe (per Messenger bzw. Videomodul) wird rechtzeitig angekündigt und soll dann bevorzugt während der im Stundenplan vorgesehenen Unterrichtszeit erfolgen.
6. Nutzung des Messengers: Der Messenger enthält Grundfunktionen wie z. B. *Whatsapp*, wobei nur die Lehrkräfte neue Räume einrichten und Direktnachrichten anbahnen können. Ist ein „Klassenraum“ erst einmal eröffnet, kann er von allen eingeladenen Gruppenmitgliedern betreten und genutzt werden. – Wichtig dabei: IServ ist schuleigen und soll auch nur zu schulischen Zwecken genutzt werden – und: Da nur Lehrkräfte Räume betreiben können, können sie die Kommunikation immer mitlesen.

Ich hoffe, dass uns mit Hilfe dieser Rahmenbedingungen ein möglichst reibungsloser Start in die neue digitale Umgebung gelingt und sie nach einer individuell sicherlich unterschiedlichen Eingewöhnungszeit letztlich nicht als zusätzliche Be-, sondern als Entlastung wahrgenommen wird.

Seesen, den 26.04.2020


Oberstudiendirektor